

## DIE ACHE AUSSTELLUNG DER WIENER SECESSION

(Nachdruck verboten)

Jede evolutionelle Bewegung, sei sie sozial, wissenschaftlich oder künstlerisch, hat als Triebkraft ein ideales Wollen. Wenn Menschen ganz das Interesse für persönliche Zwecke verlieren, wenn sie ihr Empfinden nur der Durchführung eines von ihnen ersehnten idealen Zustandes widmen, dann treten jene

werke grosser moderner Künstler aus allen Ländern. Sie selbst traten in anspruchsloser Bescheidenheit auf. Worauf es ihnen vor allem ankam, war, sich Kunstfreunde, Kunstverständige zu erziehen, sich ein Publikum zu verschaffen, dessen Geschmacksniveau so hoch wäre, dass die neue Vereinigung auf eine verständige eingehende Würdigung ihres Schaffens rechnen konnte.

Die konsequente Festhaltung dieses Programmpunktes hatte nicht nur eine erfreuliche Erhöhung allgemeinen Kunstverständnisses zur Folge, sondern die Künstler selbst wuchsen merklich in der Beherrschung ihrer Ausdrucksmittel. Sie hatten sich die ihrer Ausreifung unentbehrliche Atmosphäre geschaffen, die Atmosphäre erwartungsvollen Interesses. Individualitäten wurden von allem Zagen befreit; kräftig griff jeder nach dem ihm richtig dünkenden Ausdrucksmittel. Grosse Talente auf dem Gebiete des Dekors und der angewandten Kunst traten auf.

Die letztvergangene Frühjahr-Ausstellung zeigte zum erstenmale ein Resumé der selbsterziehlischen Arbeit, welche diese Wiener Künstler an sich geübt haben. Alle Probleme des Freilichtes, der Farbenzerlegung, der Momentwiedergabe, welche der Oelmalerei neue Horizonte eröffnet hat, wurden von ihnen in höchst interessanter und künstlerisch wahrer Weise behandelt. Ein ebenso klares Bild erhält man über den gegenwärtigen Stand der dekorativen Kunst Oesterreichs in der am 3. November eröffneten ersten kunstgewerblichen Ausstellung der Wiener Secession. Der grosse Wert, welchen die Secession stets auf die dekorative Wirkung ihrer Ausstellungsräume legte, hat ja, wie der so laute Erfolg auf der Pariser Weltausstellung es bewies, eine völlig neue Aesthetik der Gemäldeplazierung geschaffen. Nun zeigen dieselben Künstler, welche die diskrete Begleitung für Bildereffekte schufen — ihre Art, die Interieur-Kunst zu gestalten. Die kunstgewerbliche Ausstellung enthält Hausgeräte, Kunstgegenstände und eine bedeutende Pastell- und Aquarellsammlung — dieser für die Ausschmückung von Räumen so wichtigen, der modernen Tönung des Milieus sich so anschmiegenden Kunstart. Unsere „Dekorative Kunst“ wird eine ausführliche Würdigung der kunstgewerblichen Arbeiten in Wort und Bild bringen, so dass hier nur eine kurze Besprechung der skulpturellen und bildlichen



MAX LIEBERMANN del.

überraschenden Umwandlungen zu Tage, welche durch ihre Plötzlichkeit geradezu verwirrend wirken . . . Nur durch die Stärke solch unpersönlichen Strebens war es möglich, binnen vier Jahren das künstlerisch in so trostloser Isolierung versumpfende Wien plötzlich zu einem lebhaften Mittelpunkt modernen Kunstlebens zu machen. Als die Wiener Secession ins Leben trat, war ihre erste That, das Publikum mit den Strömungen und Kunstleistungen des Auslandes bekannt zu machen. In ihrer Eröffnungs-Ausstellung brachte sie in freudiger Erregung Meister-